Mitte Juli wird erscheinen:

Bruder Feind

Begegnungen und Visionen eines Mitkämpfers

Von **Zoltán von Franyó**

Preis M. 3.– ord., M. 2.10 bar, in Pappband M. 4.– ord., M. 2.80 bar
Partie 7/6, 2 Probeexemplare mit 40%

Es sind keine Kriegsfeuilletons, wie wir sie zu Hunderten in allen Tageszeitungen und Zeitschriften seit Monaten zu finden gewohnt waren, nicht mit publizistischem Geschick verarbeitete Eindrücke von Zuschauern, was uns hier geboten wird.

Aus diesem Buche spricht ein wirklicher echter Dichter, ein Mann, der selbst mitten im Kampf stand, den Krieg mit der Seele des Künstlers, seine Tragik und Größe mit tiefempfindendem Gemüt und wachen Sinnen erlebt hat.

Der junge ungarische Dichter hat sich selbst die goldene und silberne Tapferkeitsmedaille erkämpft und erzählt in diesem Buche in dem stolz-bescheidenen Ton echt männlicher Würde von Erlebnissen und phantastischen Begegnungen, von außergewöhnlichen Leistungen, die wie etwas Selbstverständliches vollbracht werden, von Herrlichem und Entsetzlichem, Hohem und Niedrigem, das der Krieg aus den Seelen der Kämpfer hervorgeholt hat; es sind Bilder von oft erschütternder Größe, stets über den kriegerischen Alltag erhoben durch die Kraft dichterischer Gestaltung.

Zoltán von Franyó hat in seiner Heimat längst einen guten Namen, namentlich auch als Übersetzer der neuen deutschen Lyrik, und von seinem ersten, in ungarischer Sprache erschienenen Kriegsbuch sind in wenigen Monaten 5000 Expl. verkauft worden. Es steht zu erwarten, daß das neue deutsche Buch ihn bald auch in Österreich und Deutschland bekannt machen wird.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I